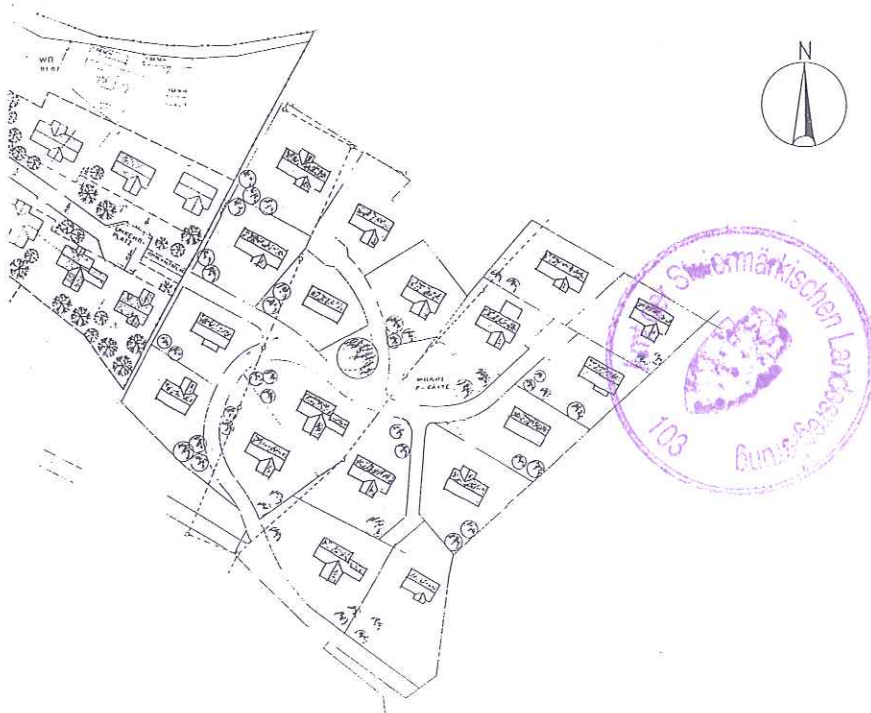


ÖRTLICHE RAUMORDNUNG GLANZ BEBAUUNGSPLANUNG 02

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilungsgruppe Landesbaudirektion
Fachabteilung I b
Graz, Stempfergasse 7
Geprüft am: 3.5.1999 *Tfarn*

“Zaunschirm - Gründe“



VERFASSER :

Sl: 06/98



G. Krasser

Graz, am *30/10/98*

GEMEINDE :



Krasser

Glanz, am *15. Jan. 1999*

BEBAUUNGSPLANUNG
GEMEINDE GLANZ

- A) VERORDNUNGSTEIL
- B) GRUNDLAGE
- C) ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG
- D) BEILAGEN

	Seite
Verordnungsteil	4
<hr/>	
Grundlagen	7
Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis	13
Fotos	16
<hr/>	
Allgemeine Erläuterungen	20
<hr/>	
Beilagen	24
Plan Nr.: BPL.02/GL.98/01 - Rechtsplan	
Plan Nr.: BPL.02/GL.98/02 - Gestaltungsplan	
<hr/>	

A) **VERORDNUNG**

Der Gemeinderat der Gemeinde Glanz hat in seiner Sitzung am 30/12/98 n. 13.3.99 einen Bebauungsplan (Bebauungsplan 02 "Zaunschirm-Gründe") für ein Teilgebiet der KG. Fötschach erlassen.

Aufgrund der § 27 - 29 des Stmk. Raumordnungsgesetzes wird verordnet :

§1 Geltungsbereich

Der Bebauungsplan legt für die Grst.Nr.:121/1, 122/3, 123/1, 123/2, 124/1, 126/1, 920, 921 Einzelheiten der Bebauung fest.

Der **Rechtsplan** Nr. BPL.02/GL.98/01 ist Bestandteil der Verordnung (Beilage M.: 1 : 500).

Der **Gestaltungsplan bzw. das Gestaltungskonzept** dient als Grundlage dieses Bebauungsplanes im Sinne einer Erläuterung der Gestaltungsabsichten (Beilage Plan Nr. BPL.02/GL.98/02 M.: 1 : 500).



§2 Zulässige Bauten

Das in der Anlage dargestellte Gebiet ist im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Glanz 2.00, genehmigt von der Stmk. LR am 14/06/1994 Zahl 03-10.10 G23-94/1 (Beschluß des Entwurfs der Änderung 2.03-Zaunschirm GZ.: 03/98 am 06/03/1998), als Aufschließungsgebiet für „Allgemeines Wohngebiet“ mit einer zulässigen Bebauungsdichte von 0,2 - 0,5 ausgewiesen.

§3 Baulinien

Für das Grundstück werden Baugrenzlinien festgelegt. Bauten dürfen nur innerhalb der durch diese Linien begrenzten Flächen errichtet werden.

§4 Auflagen für die Bauwerke, Höfe, Wege und Gärten :

- a) Die Bauwerke sind möglichst an der im Gestaltungskonzept eingetragenen Stelle zu errichten.
- b) Die Bebauungsdichte muß zwischen 0,2 und 0,5 betragen.
- c) Die Nutzungsart, der Bebauungsgrad, die Bebauungsdichte, die max. Geschößanzahl und die Bebauungsweise ist im Rechtsplan Nr. BPL.02/GL.98/01 festgelegt.
- d) Die Wohnstraße muß eine Gesamtbreite von mind. 6,00 M haben.
- e) Die Hauptfirstrichtungen sind lt. Rechts- und Gestaltungsplan anzuordnen (Hauptfirstrichtung von NW nach SO).
- f) Die Gebäudehöhe darf bei Gebäuden mit Erdgeschoß und ausgebautem Dachgeschoß (Hanglage) talseitig max. 5,00 M (vom natürlichen Gelände) betragen (Gebäudehöhe lt. §4(30) der Stmk. BO 95).
- g) Die Gebäudebreite (Giebelbreite) darf max. 8,50 M.
- h) Die Dachneigung muß zwischen 46 und 48 Grad betragen ausgenommen sind Glasdächer, Wintergardendächer Dächer der Garagen u. sonstige kleinere Überdachungen.
- i) Als Dachdeckungsmaterial ist (ausgenommen von Vorbauten, Windfängen, Wintergärten etc.) ein kleinformatiges, rotes Ziegelmaterial zu verwenden.
- j) Bei Vorbauten mit Satteldach (Dachneigung wie beim Hauptdach) muß der First mind. 80 cm niedriger sein als der First des Hauptbaues.
- k) Die Niederschlagswässer müssen so beseitigt werden, daß keine Beeinträchtigung der Nachbargrundstücke erfolgt.
 - Sammlung in Zisternen und Verwendung für die Bewässerung des eigenen Gartens bzw. der Grünflächen.
 - Versickerung auf eigenem Grund.
 - Ableitung durch die Errichtung eines gemeinsamen Regenwasserkanals.
- l) Die Zuleitung von Strom, Telefon etc. muß mittels Erdkabel erfolgen.
- m) Stützmauern und Einfriedungen dürfen max. 100cm hoch vom angrenzenden Gelände- bzw. Straßenniveau errichtet werden (Stützmauer in einer durchgehenden Fläche).
- n) Erdaufschüttungen bzw. Geländeänderungen dürfen nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß durchgeführt werden. Aufschüttungen von Erdhügeln vor den Terrassen sind verboten.

- o) Grundsätzlich sollten sowenig Flächen wie möglich versiegelt werden. Hauszufahrten und Parkplätze sollten eher mittels Rasenverbundsteinen oder ähnlichen Materialien befestigt werden.

§5 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt nach Ablauf des Tages seiner Kundmachung in Kraft.



Für den Gemeinderat

15. Jan. 1999



[Handwritten signature]

.....
Der Bürgermeister

GEMEINDEAMT GLANZ a. d. WEINSTRASSE

8463 LEUTSCHACH

BEZ. LEIBNITZ

TEL. 0 34 54 / 70 66 - 0, FAX 0 34 54 / 70 66 - 24

20. Aug. 1998



Architekturbüro Krasser

Bebauungsplan
ZAUNSCHIRM

PLAN NR:
BPL.02 /GL98/02

GESTALTUNGSPLAN

PLANUNG:



ARCHITEKT
DIPL.-ING. GOTTLIEB KRASSER
STAATL. BEF. UND BEEID. ZIVILTECHNIKER
ST.VEITER STR. 11 A 8045 GRAZ
TEL. 0316 694760 / FAX 694760-9

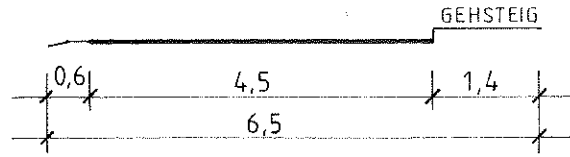
DATUM:
13/07/98

MASZSTAB:
1:500

STRASSENPROFILE

M: 1:10

HAUPTZUFAHRTSSTRASSE 6,5m

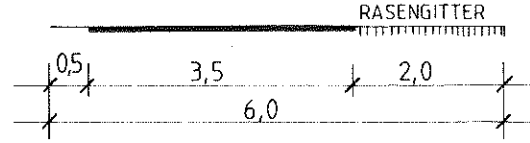


167/1

WOHNSTRASSE 1 6,0m



WOHNSTRASSE 2 6,0m



166

126/2

365

CH



252/1

1GESCH.
S

250/6

124/5

1GESCH.
S

252/2

124/6

250/2

1GESCH.

124/3

254/3

250/5

124/7

258

250/1

254/11

254/1

250/4

757 m²

247

VORBEHALTSFLÄCHE

MÜLL

KINDER-SPIELPLATZ

WOHNSTRASSE

GEHWEG
NOTZUFABRT



250/6

124/5

167/1

250/2

124/6

124/3

167/2

166

124/7

126/2

365

129/3

WOHNSTRASSE

KINDER-SPIELPLATZ

757 m²

MÜLL

1 GESCH.

1 GESCH.

T S C H A C H



WOHNSTRASSE

TSFLÄCHE FÜR WOHNSTRASSE

ÖFFENTL

GEHSTEIG

BESUCHER P

HAUPTZUFAHRTSSTRASSE

GELÄNDEKANTE +34.5

GEHSTEIG

17

1GESCH.

127/2

1GESCH.

129/2

129/1

919

120/3

120/2

120/4

116

922

120/5

2 GESCH.

119

421/3

906/1

120/1

129/3

FÖTSCHA

128

WOHNSTRASSE

HAUPTZUFAHRTSSTRASSE

BESUCHER P

GELANDE KANTE +345

GEHSTEG

•17

1GESCH.

127/2

1GESCH.

129/2

129/1

919

120/3

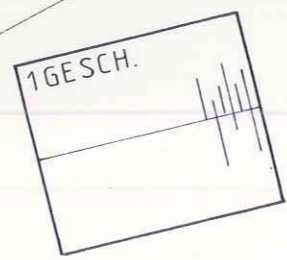
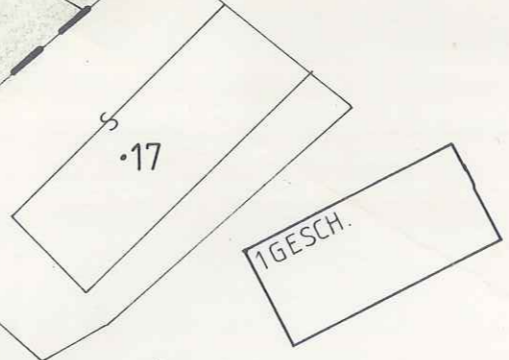
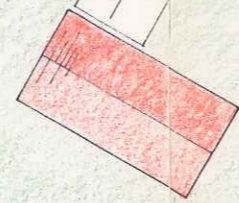
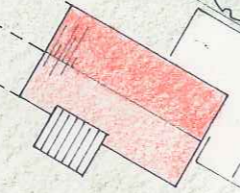
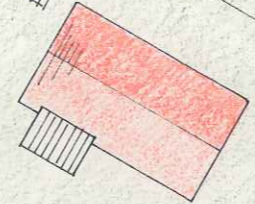
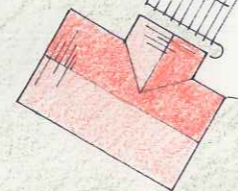
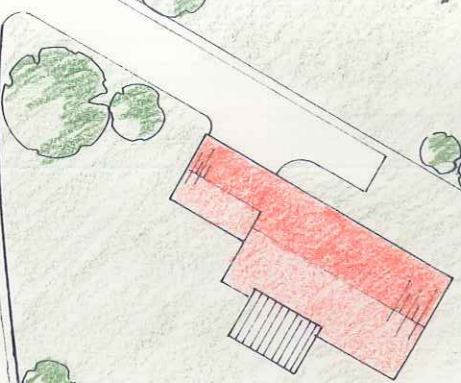
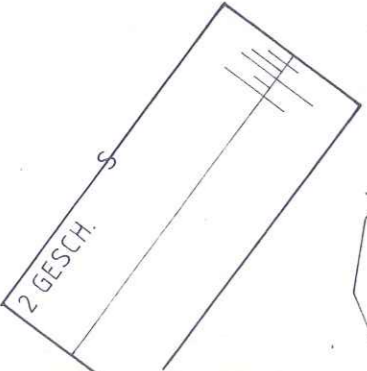
116

120/4

120/5

120/1

119



GEMEINDEAMT GLANZ a. d. WEINSTRASSE
8463 LEUTSCHACH
BEZ. LEIBNITZ
TEL. 0 34 54 / 70 66 - 0, FAX 0 34 54 / 70 66 - 24

20. Aug. 1998



Architekturbüro Krasser

Bebauungsplan 02 - ZAUNSCHIRM

PLAN NR:
BPL.02/GL.98/01

RECHTSPLAN

PLANUNG:



ARCHITEKT
DIPL.-ING. GOTTLIEB KRASSER
STAATL. BEF. UND BEEID. ZIVILTECHNIKER
ST.VEITER STR. 11 A 8045 GRAZ
TEL. 0316 694760 / FAX 694760-9

DATUM:
31/07/98

MASZSTAB:
1 :500

LEGENDE



GEMEINDEGRENZE



GRENZE DES PLANUNGSRAUMES



BAUGRENZLINIE



BESTEHENDER KANAL



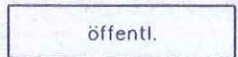
STRASSE



GEHWEG



ÖFFENTLICHER GRUND (Parkplatz, ...)



BESTEHENDE BEBAUUNG

Nummer des Gebietes

01	WA
0,1 - 0,3	0,2 - 0,5
1 + DG	o. / gk.

Bebauungsgrad

Geschoszzahl

Nutzungsart

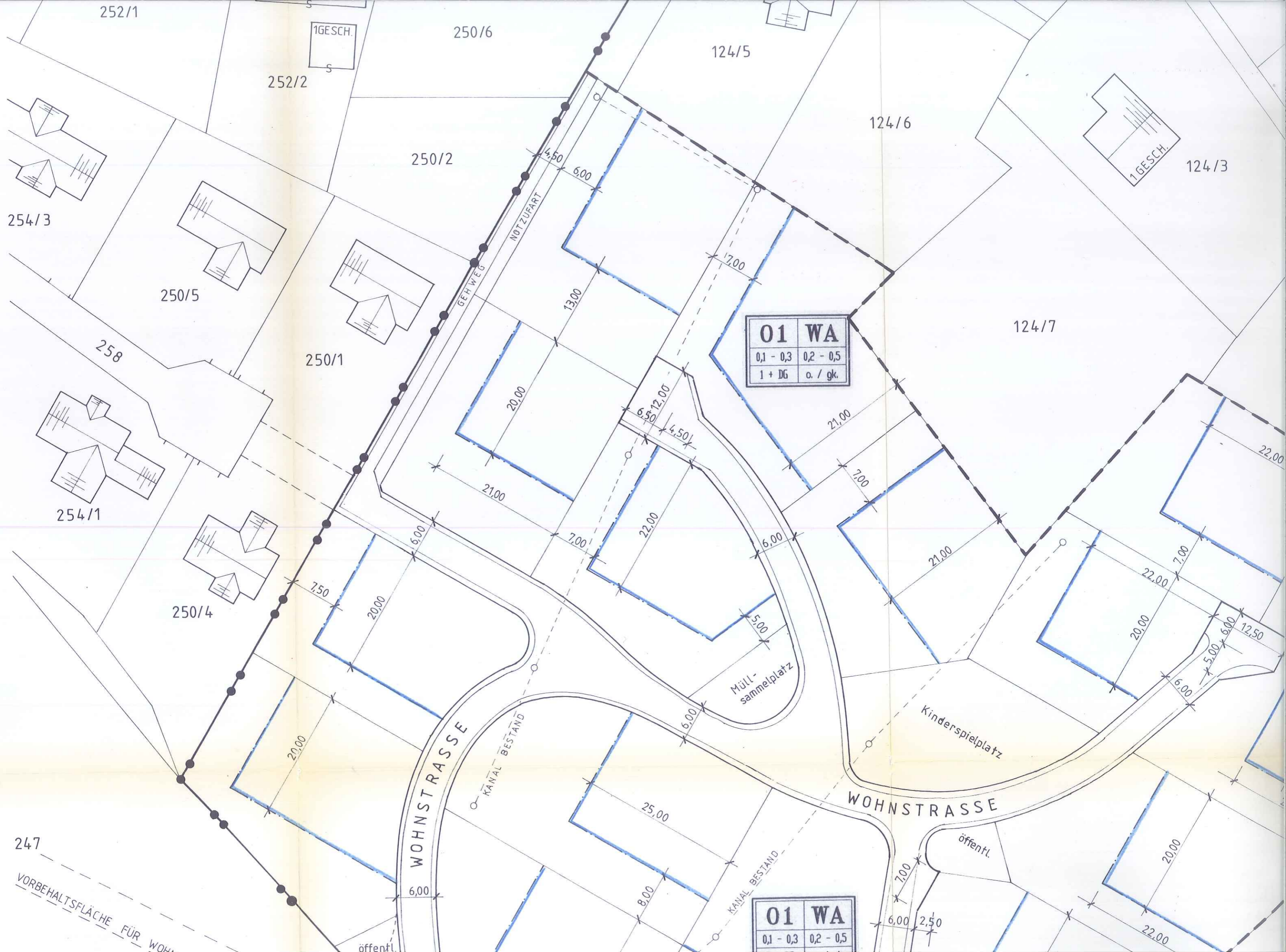
Bebauungsdichte

Bauweise

WR
WA
KG
DO

o. offen
gk. gekoppelt
g. geschlossen

UTSCHACH



252/1

1GESCH.

250/6

124/5

252/2

124/6

250/2

1GESCH.

124/3

254/3

250/5

258

250/1

124/7

01 WA	
0,1 - 0,3	0,2 - 0,5
1 + DG	o. / gk.

254/1

250/4

247

VORBEHALTSFLÄCHE FÜR WOHN...

WOHNSTRASSE

WOHNSTRASSE

Müll-sammelplatz

Kinderspielplatz

öffentl.

öffentl.

01 WA	
0,1 - 0,3	0,2 - 0,5
1 + DG	o. / gk.

SCH.

250/6

124/5

167/1

250/2

124/6

1 GESCH.

124/3

167/2

166

124/7

01	WA
0,1 - 0,3	0,2 - 0,5
1 + DG	o. / gk.

1 GESCH.

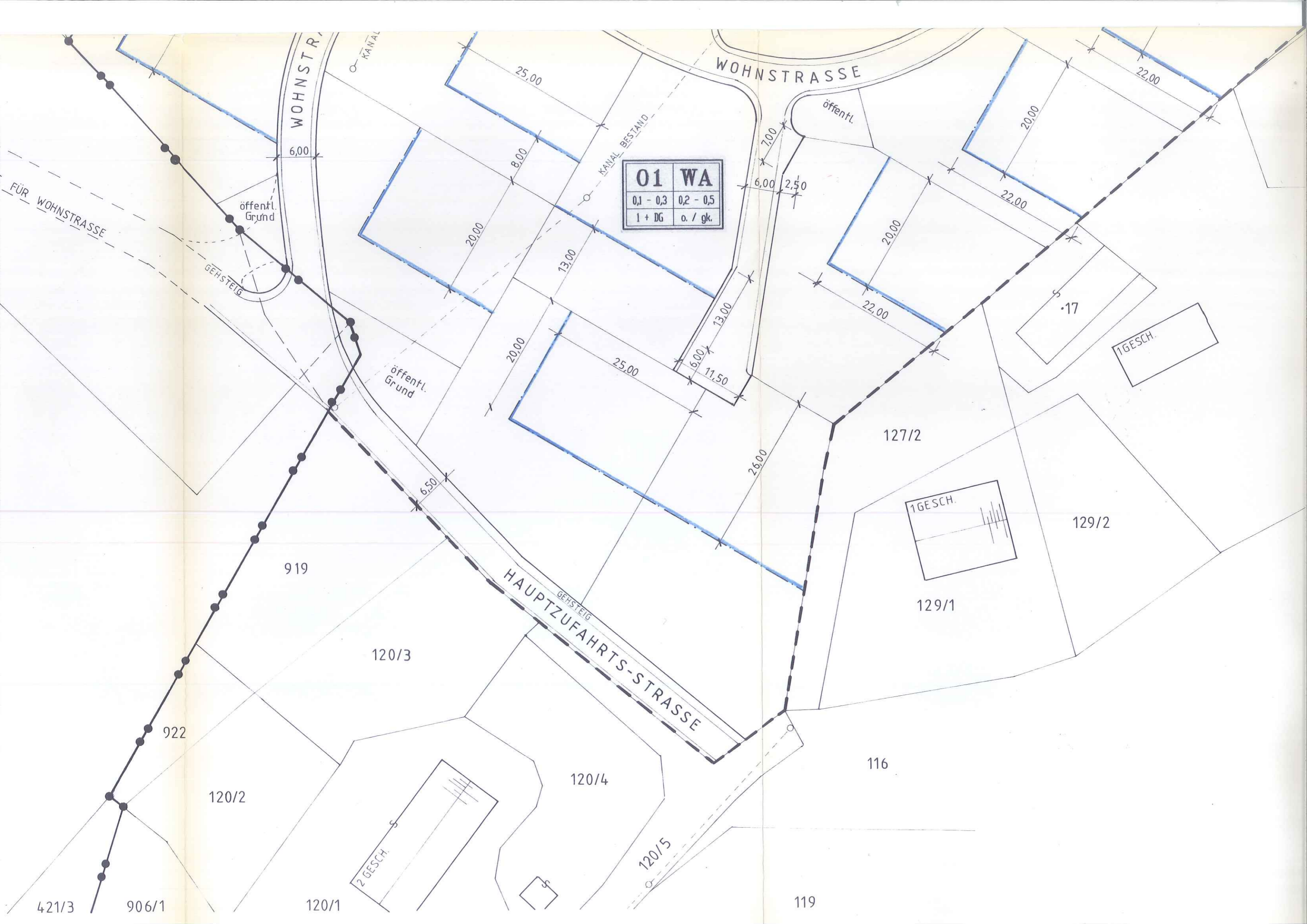
126/2

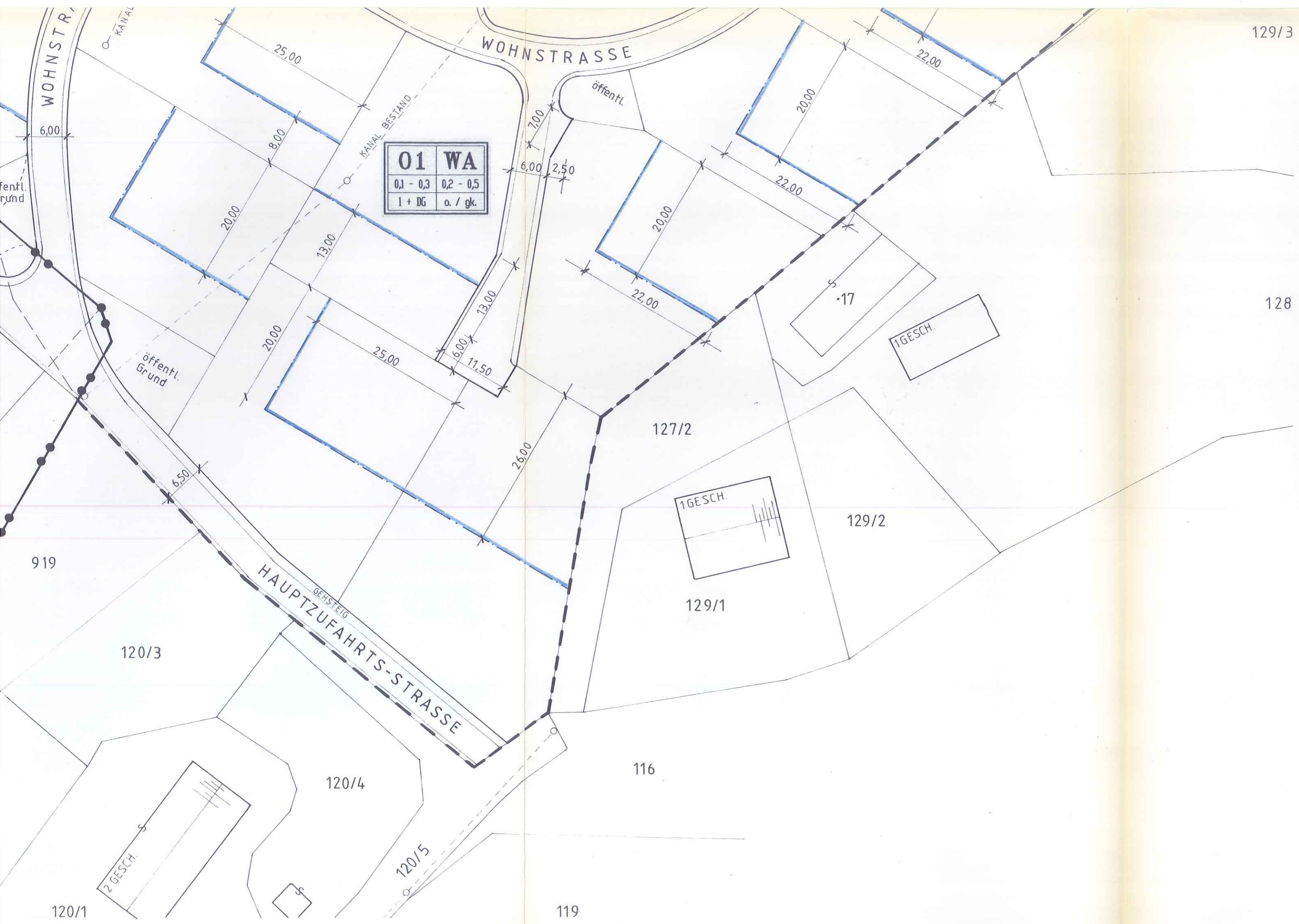
01	WA
0,1 - 0,3	0,2 - 0,5
1 + DG	o. / gk.

129/3

01	WA
0,1 - 0,3	0,2 - 0,5
1 + DG	o. / gk.







STADTSHA
EÖTSCHA